

Tagungsablauf

- ab 9 Uhr** Beginn mit einem gemeinsamen Frühstück
- 10 Uhr** Begrüßung und Vortrag
Karl W. Hoffmann: **Das Konzept der Nachhaltigkeit als Grundlage und Reflexionsrahmen schulischen Lernens**
- 11.30 bis 15 Uhr** Workshops mit integrierter Mittagspause
- 15 Uhr bis 16 Uhr** Erfahrungsaustausch und Gespräche bei Kaffee und Kuchen

Eine **Anmeldung** ist erforderlich:

Bitte senden Sie diese ausschließlich per Mail an den GEW-Kreisverband Groß-Gerau: bildungstag@gew-gg-mtk.de

Bitte geben Sie die gewünschte Arbeitsgruppe und eine Zweitwahl an. Sie erhalten eine Bestätigung. Außerdem werden wir Sie benachrichtigen, wenn die gewünschte Arbeitsgruppe nicht zustande kommt oder bereits ausgebucht ist.

Kinderbetreuung

Ab 9.30 Uhr wird eine Kinderbetreuung angeboten. Wenn Sie diese wünschen, geben Sie dies bitte mit dem Alter des Kindes bei Ihrer Anmeldung an.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro bzw. 5 Euro für GEW-Mitglieder. Kaffee sowie Frühstück und Mittagessen sind eingeschlossen. Schülerinnen, Schüler und Studierende sind frei.

Akkreditierung

Der Bildungstag ist durch das Hessische Kultusministerium unter der Angebotsnummer LA 01996640 als Fortbildungsveranstaltung für hessische Lehrkräfte akkreditiert (1 Fortbildungstag).

Anfahrt

Immanuel-Kant-Schule Rüsselsheim
Eingang: Evreuxring 25

Öffentliche Verkehrsmittel:

von Frankfurt S8 und S9, von Wiesbaden S9 oder von Mainz S8 zunächst bis Rüsselsheim Bahnhof, dann mit den Buslinien 41, 42 und 52 bis zur Haltestelle Kant-Gymnasium

Anfahrt mit dem Pkw:

Über die A60 (Abfahrt Rüsselsheim-Königstädten), über Adam-Opel-Straße Richtung Innenstadt, Großsporthalle oder von MZ/WI über die B43, dann Kurt-Schumacher-Ring bis Evreuxring;

Parkmöglichkeiten: vor der Großsporthalle und in der Max-von-Laue-Straße (nördliche Parallelstraße)

Tag der Nachhaltigkeit

Der jährliche Bildungstag der GEW-Kreisverbände Groß-Gerau und Main-Taunus ist ein fester Treffpunkt für Pädagoginnen und Pädagogen in Schulen, Kitas und anderen Bildungseinrichtungen, Eltern, Schülerinnen und Schüler und die bildungspolitisch interessierte Öffentlichkeit. Er dient der Fortbildung, dem Austausch und der Vernetzung.

Rekordsommer, Wetterextreme, Dieselskandal und der zweifelhafte Titel der Deutschen als Verpackungsmüllmeister Europas stimmen viele Menschen nachdenklich.

Die Folgen dieser Entwicklungen sind weltweit zu spüren, auch in unserer Region. Noch immer gibt es populistische Stimmen, die den menschengemachten Charakter des Klimawandels bestreiten. Als „Tag der Nachhaltigkeit“ widmet sich der 24. Bildungstag der GEW-Kreisverbände Groß-Gerau und Main-Taunus der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Das insgesamt wenig nachhaltige Verhalten der Konsumgesellschaft wirft Fragen nach globaler Gerechtigkeit auf, nach fairem Umgang mit wirtschaftlich weniger entwickelten Ländern, nach der Generationengerechtigkeit, die den jungen Menschen eine lebenswerte Umwelt hinterlässt.

Die Fridays-for-Future-Bewegung legt eindrucksvoll den Finger in diese Wunde. Deshalb ist es nur konsequent, dass neben 14 anderen Arbeitsgruppen Schülerinnen und Schüler am Tag der Nachhaltigkeit auch einen Workshop zu ihren Anliegen und Aktionen anbieten.

Als Veranstaltungsort ist die IKS Rüsselsheim mit ihrem Bienenvolk und dem Schulteich als zertifizierte Umweltschule besonders geeignet. Die Verköstigung wird vom Team der Berufsfachschule der Werner-Heisenberg-Schule Rüsselsheim mit ihren Auszubildenden nachhaltig organisiert.

Unser Referent



Als Referenten konnten wir **Karl W. Hoffmann** gewinnen. Er ist erster Vorsitzender des Verbandes Deutscher Schulgeographen, Autor zahlreicher Fachpublikationen, Lehrbeauftragter am Geographischen Institut der Universität Mainz (derzeit ruhend) und Leiter des Studienseminars für das Lehramt an Gymnasien in Speyer.

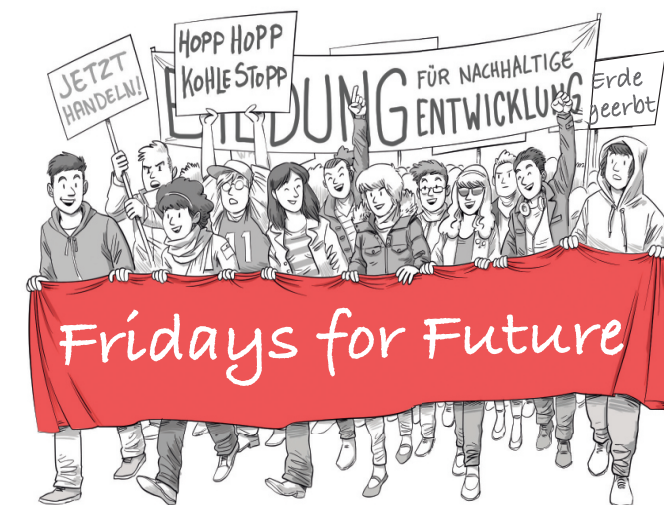
Seine Publikationen zur Geographiedidaktik befassen sich unter anderem mit den Themen Bildung für nachhaltige Entwicklung, Megacities, Entwicklungsländer, Reflexionen zu europäischen Afrikabildern, Armutsbekämpfung durch Vergabe von Mikrokrediten oder Wasserkonflikte zwischen Tourismus und Landwirtschaft (1). In einer Stellungnahme seines Verbandes vom 3. April 2019 erklärte Karl Hoffmann zur aktuellen Klimadebatte, „dass sich einzelne Medienberichterstatte und vor allem die Politik offenkundig nicht die Mühe machen, zum Thema Klimawandel gründlich zu recherchieren, welche wissenschaftlichen und bildungsorientierten Institutionen sich dem Thema Klimawandel seit Jahrzehnten zuwenden und mit welcher Intensität sie dies tun. (...) Die deutschsprachige Geographie hat in diesem Zusammenhang unzählige Beiträge in Forschung und Bildung geliefert, die eine sachorientierte, somit differenzierte Betrachtung des Klimawandels ermöglichen (...). Der Ruf, mehr Klimawandel/Klimaschutz in den Unterricht zu bringen, lenkt von der Untätigkeit der Politik ab. Wie soll man Schülerinnen und Schüler zum Handeln motivieren, wenn sie gleichzeitig sehen, dass der politische Wille fehlt, die Klimaziele zu erreichen?“ (www.erdkunde.com)

(1) www.blogs.unimainz.de/fb09fachdidaktik/publikationen-und-vortrage-von-karl-w-hoffmann-stud-dir/

24. Bildungstag der GEW-Kreisverbände Groß-Gerau und Main-Taunus

Samstag, 26. Oktober 2019, 9 bis 16 Uhr

Tag der Nachhaltigkeit



Immanuel-Kant-Schule Rüsselsheim
Evreuxring 25

Einführender Vortrag von

Karl W. Hoffmann

1. Vorsitzender des Verbandes
Deutscher Schulgeographen

Fridays-for-Future-Workshop von SchülerInnen und
14 Arbeitsgruppen mit vielfältigen Anregungen
für den schulischen Alltag

Informationen: www.gew-gg-mtk.de
Anmeldung: bildungstag@gew-gg-mtk.de

Geplante Arbeitsgruppen des 24. Bildungstages

AG 1 Das erweiterte Viereck der Nachhaltigkeit – ein Denk- und Arbeitswerkzeug für Schülerinnen und Schüler

Die AG zeigt, dass Nachhaltigkeit als Basiskonzept, als „Grammatik“ des Schulfaches Geographie verstanden werden kann. Basiskonzepte sind grundlegende und für Lernende nachvollziehbare Erklärungsansätze und Leitideen des fachlichen Denkens, die sich in unterschiedlichen geographischen Sachverhalten immer wiederfinden lassen. Das Denken in Fachkonzepten wird demzufolge bewusster in das unterrichtliche Handeln eingebunden.

Sind Basiskonzepte etwas Neues? Die Antwort ist eigentlich: Nein, doch bisher wurde den Schülerinnen und Schülern dieses Fachverständnis kaum transparent gemacht. Entlang von Unterrichtsbeispielen soll im Sinn einer vertikalen Anbahnung der Aufbau von tragfähigen Wissensnetzen (im Gegensatz zu „Haben wir nie gemacht“) aufgezeigt und diskutiert werden.

Leitung: Karl W. Hoffmann, 1. Vorsitzender des Verbandes der Deutschen Schulgeographen

AG 2 Schülerproteste gegen die Klimapolitik

Immer mehr Schülerinnen und Schüler gehen weltweit für mehr Klimaschutz auf die Straße. Ihrer Meinung nach tut die Politik zu wenig. Doch wie hat sich die Bewegung „Fridays for Future“ gegründet und wie ist sie organisiert? Die AG soll Einblicke in die Arbeit der Beteiligten geben, Hintergründe darstellen und zeigen, wie man selbst eine Fridays-for-Future-Veranstaltung durchführt.

Leitung: Niklas Fitzek, Schulsprecher der Immanuel-Kant-Schule Rüsselsheim, und Merve Baran, Organisatorin der Fridays-for-Future-Bewegung Rüsselsheim

AG 3 Mehr drin als man denkt – Chemische Trennverfahren mit Lebensmitteln

Die Einheit ist geeignet für den Chemie-Anfangsunterricht oder den Naturwissenschaftsunterricht. Schülerinnen und Schüler werden durch die chemischen Trennverfahren begleitet und entdecken mit spannenden Experimenten die Inhaltsstoffe in Lebensmitteln.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops haben die Gelegenheit, die Experimente zu erproben und praktische Tipps zum Handling zu erfahren. Martin Einsiedel ist Autor in der Reihe „Natur und Technik“ des Cornelsen-Verlages.

Leitung: Martin Einsiedel, Alexander-von-Humboldt-Schule Rüsselsheim

AG 4 Naturküche im Herbst – Springkraut und Eicheln

Bei einer Exkursion lernen wir herbstliche Wildkräuter, die Grundlagen der Verarbeitung von Eicheln und pflanzliche Neubürger wie Indisches Springkraut und Mahonie kennen und verarbeiten sie zu leckeren Gerichten.

Leitung: Peter Becker, Wildkräuter-Werkstatt, Wiesbaden

AG 5 Nachhaltige Projekte an Schulen

Wie lassen sich Umweltthemen im Unterricht oder in Projekten umsetzen? Schulen, die sich in verschiedenen nachhaltigen Projekten engagieren, können das hessische Zertifikat „Umweltschule“ erlangen und sich im Sinne der BNE weiterentwickeln. Neben der Gestaltung des Schulgeländes sind auch Klimaschutz und Ernährung mögliche Themen.

Leitung: Volker Kalbhenn, Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn

AG 6 Vom Wissen zum Tun

Fridays for Future, Rezo, Europawahl...: Junge Menschen in unserem Land fordern, dass endlich gehandelt werden muss, damit das Klima nicht kippt, aber KEINER macht etwas. Wer muss denn jetzt handeln? Die Politik? Die Unternehmen? Die Gesellschaft? Jeder? Warum klappt das nicht?

In diesem Workshop wollen wir die Lücke zwischen Wissen und Handeln erkunden und uns überlegen, was passieren muss, damit die Lücke geschlossen werden kann. Wie kann man den Mut haben, sich selbst und Menschen in direkter Umgebung dazu zu bringen, etwas zu verändern. Wie können Projekte angestoßen und wie kann zum Handeln animiert werden? Projekte von Schülerinnen und Schülern werden kurz vorgestellt und es soll diskutiert werden, welche Rolle Schule dabei spielt.

Leitung: Gabriele Apel, Berufliches Gymnasium der Beruflichen Schulen Groß-Gerau, Schwerpunkt Umweltechnik/Umweltökonomie

AG 7 Zero Waste: Lernwerkstatt „Plastikfrei“

Plastik ist in aller Munde – nicht nur im übertragenen Sinn ... In Form einer Lernwerkstatt werden verschiedene Aspekte unseres Plastikkonsums aufgegriffen, Alternativen vorgestellt und in die Praxis umgesetzt. Gemeinsam entwickeln wir Ideen, wie das allgegenwärtige Plastik und ein nachhaltiger Umgang damit in Unterricht und Schulalltag thematisiert werden kann.

Leitung: Kaya Klein, Umweltlernen in Frankfurt e.V.

AG 8 Die ReMida: Vom Verbrauchen zum Gebrauchen

Die ReMida Frankfurt ist eine kreative Recyclingwerkstatt nach dem Konzept der Reggio-Pädagogik. Hier werden Materialien, die in Industrie, Handwerk und Haushalten „abfallen“, gesammelt und ansprechend präsentiert. Vermeintlich wertlose Dinge laden so als nicht strukturiertes und bedeutungsloses Material kleine und große Menschen zum Staunen und Entdecken, zum Ausprobieren und Gestalten ein. Zudem wird das Prinzip „Vom Verbrauchen zum Gebrauchen“ praktisch erfahrbar gemacht. Das Konzept der ReMida kann man schlecht erklären - man muss es selbst ausprobieren! Im Workshop wollen wir Dinge und Materialien aus der ReMida kennen lernen, gemeinsam damit kreativ werden und eigene praktische Erfahrungen machen.

Leitung: Kirsten Allendorf und Katja Bühring Uhle, Umweltpädagoginnen und Referentinnen für BNE, Verein KreaRe, ReMida Frankfurt

AG 9 Fair-Trade-Mode und -Produkte im Modellunternehmen

Unter dem Namen „StoffweXel“ haben Schülerinnen und Schüler mehrerer Berufsfachschulklassen jahrelang weitgehend eigenverantwortlich einen realen Laden geführt. Stand zunächst noch fair produzierte Mode im Vordergrund des Sortiments, so wurde dieses im Laufe der Zeit um weitere nachhaltige Produkte (Schokolade, Kaffee, Tee, Cola...) erweitert. Für diese Arbeit wurde der Schule in Gelnhausen dreimal der UNESCO-Preis für nachhaltige Bildung verliehen. In dem Workshop will der Initiator Robert Elbe auf die Entstehungsbedingungen des Schülerunternehmens und die dahintersteckenden pädagogischen Ideen eingehen. Vertiefende Fragen, aber auch eigene Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen zur Sprache kommen.

Leitung: Robert Elbe, StD a. D., Offenbach

AG 10 Personalratsarbeit: Wäre das auch was für mich?

Im Mai 2020 werden in allen Schulen neue Personalräte gewählt: Zeit, sich schon jetzt Gedanken zu machen, wer die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen fortsetzen wird, die nicht mehr kandidieren wollen oder können. Die AG vermittelt Informationen über die Aufgaben des Schulpersonalrats und erklärt, warum Personalratsarbeit auch Spaß machen kann. Auch Kolleginnen und Kollegen, die bereits einem Personalrat angehören, sind herzlich eingeladen, ihre Erfahrungen weiterzugeben und Fragen aus der aktuellen Arbeit einzubringen.

Leitung: Harald Freiling, Kreisvorsitzender und Rechtsberater des GEW-Kreisverbands Groß-Gerau,

AG 11 Die Kommunikation mit mobilen digitalen Geräten in der Grundschule

Grundschulkindern verbringen heute bereits einen großen Teil ihrer Freizeit selbstständig mit Smartphone, Tablet und Spielkonsolen. Die Mehrzahl bisheriger pädagogischer Angebote ist auf Jugendliche zugeschnitten und passt nur bedingt auf die Bedürfnisse von Kindern. Der Medienwissenschaftler Jörg Astheimer arbeitet mit Grundschulen in unserer Region und gibt Empfehlungen zur Vermittlung eines sicheren und sorgsamen Umgangs mit digitalen Medien im Unterricht und für die Elternarbeit (Infos unter: www.sixdegrees-media.de).

Leitung: Dr. Jörg Astheimer, Medienwissenschaftler, Dipl.-Soziologe

AG 12 Rhythmus mit Eimer, Flasche und Co

Gemeinsames Tun steht im Vordergrund, für die Schüler und Schülerinnen im Unterricht, aber auch für den Workshop beim Bildungstag. Verschiedene „Rhythmusinstrumente“ kommen zum Einsatz. Es werden Möglichkeiten der Hinführung aufgezeigt, Übungsformen erklärt und kleinere Stücke erarbeitet. Alle Aktivitäten sind in der Grundschule inhaltlich erprobt.

Leitung: Tine Böhnke, Musiklehrerin, Waldenser Schule Mörfelden-Walldorf

AG 13 Meditieren

Bis auf die (kurzen) Gesprächsrunden werden wir diesen Workshop im Schweigen verbringen. Die Meditation, wie wir sie üben werden, ist methodisch mit der Vipassana-Meditation verwandt. Sie hilft uns in einer achtsamen, gelassenen und liebevollen Haltung bei uns selbst, mit all dem, was gerade da ist, anzukommen und zu verweilen.

Die Stille, in der wir überwiegend während dieses Workshops verweilen, trägt dazu bei, die erreichte Sammlung zu halten und zu vertiefen. Der Workshop beinhaltet Sitzmeditation (mit Anleitung), Gehmeditation, gemeinsames, achtsames Mittagessen im Schweigen (falls möglich), Information über Meditation und Austausch auch über die Möglichkeiten, diese mit dem (Schul-)Alltag zu verbinden.

Bitte bequeme Kleidung mitbringen!

Leitung: Nils Dräger, Graf-Stauffenberg-Gymnasium Flörsheim

AG 14 Zu hoch, zu tief, zu leise?

Viele Faktoren führen dazu, dass wir im Alltag nicht die Durchsetzungskraft haben, die wir möchten. Das fehlende Bewusstsein für die eigene Stimme, die dadurch auftretenden Blockaden in Stresssituationen (zitternde Stimme, mangelnde Verständlichkeit) und der damit verbundene Verlust der Glaubwürdigkeit führen oft dazu, dass der erwartete Erfolg im Beruf oder im privaten Bereich ausbleibt.

„Lassen Sie sich stimmen“ und erfahren Sie, welche neuen Möglichkeiten ein Sprechtraining eröffnet! Julia Breckheimer entwickelte nach ihrem Studium im Bereich Schauspiel und Gesang an der Universität der Künste Berlin ein Konzept, das die Stimme, den Ausdruck und die Präsenz zu einer Einheit werden und sich individuell und ganzkörperbezogen erfahren lässt.

Leitung: Julia Breckheimer, Trainerin für Firmen und Schulen im Rhein-Main-Gebiet, aktiv als Sprecherin, Schauspielerin und Stimmtherapeutin

AG 15 Drucken

In diesem Workshop experimentieren wir mit verschiedenen Drucktechniken und lassen unserer Kreativität freien Lauf. Von Tapedruck über Monotypien und Materialdrucken bis zu Radierungen auf Rhenolan oder Tetrapack, alles kann ausprobiert und auch kombiniert werden.

Wir arbeiten mit wasserlöslichen Farben. Neugierige Anfänger sowie schon Druckerfahrene, alle sind willkommen!

Leitung: Veronika Weingärtner, Künstlerin, Mainz